Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 125 (1945)

Vereinsnachrichten: Bericht des Vertreters der S.N.G. im Vorstand des Schweizerischen Bundes für Naturschutz

Autor: Handschin, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Jahresrechnung der Kommission schliesst mit Fr. 30,384.65 Einnahmen und Fr. 28,788.75 Ausgaben mit einem Aktivsaldo von Fr. 1595.90 ab. *Ed. Handschin.*

14. Bericht des Vertreters der S. N. G. im Vorstand des Schweizerischen Bundes für Naturschutz

Die Geschäfte des S. B. N. wurden in 9 Sitzungen des Vorstandes und einer Sitzung der konsultativen Kommission erledigt. Die Jahresversammlung fand im Juni in Thun statt. Derselben schloss sich eine Begehung des Schulreservates Amez-Droz an.

Über die eigentliche Tätigkeit des Vorstandes des S. B. N. zu berichten würde zu weit führen. Es sei dafür auf den gedruckten Jahresbericht im « Schweizer Naturschutz » Jg. XI, Heft 1, 1945, verwiesen. Neben den immer wieder neu aufgegriffenen Fragen des Schutzes der seltenen Vogel- und Säugerarten wie Adler und Fischotter, für welche man trachtet, eidgenössische Schutzbestimmungen zu erhalten, galt die Sorge den verschiedenen Bannbezirken, namentlich denjenigen in Kantonen, wo durch die Einführung des Pachtsystems eine Gefährdung der bestehenden Reservate eintrat.

Wie in den Vorjahren galt die Sorge besonders den durch Rodung gefährdeten Naturdenkmälern, vor allem den Hochmooren und dann den, durch die Planung von Großspeicherwerken für Elektrizität, gefährdeten Gebieten, vorab dem bedrohten Nationalpark.

Neu unter Schutz gestellt wurden im verflossenen Jahre folgende Gebiete :

1. *Pflanzenschutzgebiet Val Languard—Val del Fain.* Zwischen dem Schweizerischen Bund für Naturschutz, der Gemeinde Pontresina und der Naturschutzkommission des Kantons Graubünden ist ein auf 25 Jahre lautender Vertrag abgeschlossen worden, in welchem die Gemeinde Pontresina als Eigentümerin das Gebiet Val Languard—Val del Fain als Pflanzenschutzgebiet erklärt.
2. *Blumen- und Pflanzenreservat Boni auf der Frutt (Obw.).* Auf Veranlassung des Besitzers des Kurhauses Frutt und dank den Bemühungen der Bürgergemeinde Kerns und des S. B. N. ist auf der Frutt (Obwalden) ein neues Pflanzenschutzgebiet, das Blumen- und Pflanzenreservat Boni, zustande gekommen. Es umfasst jene Karrengebiete, deren Blumenpracht mit Recht bis weit über die Grenzen der Urschweiz hinaus bekannt ist. Im Reservat selbst ist das Pflücken und Ausgraben von Blumen und Pflanzen verboten, und Fehlbare werden mit Busse bestraft.
3. *Reservat für gelbe Narzissen in Stein (App. A.-Rh.).* Der Schweizerische Bund für Naturschutz hat durch vertragliche Regelung mit Herrn Eugen Steinmann, St. Gallen und Stein, auf der Liegenschaft des Letztgenannten in Stein ein botanisches Reservat für gelbe Narzissen geschaffen.

4. *Die K. N. K. Basel-Land* hat erratische Blöcke im sogenannten « Sempacher », Oltingen, in Diegten ob dem Dorf und in der Rodungsfläche « Schward », Hersberg, geschützt.
5. *Die K. N. K. Bern* hat zahlreiche Objekte unter Schutz gestellt (s. Bericht Itten, Naturschutzkommission des Kantons Bern, 1945).
6. *Die K. N. K. St. Gallen* hat eine Linde in der Kammern, Bühl-Nesslau, und einen eratischen Granitblock von 1 m³ an der Strasse St. Gallen-Eggersriet unter Schutz gestellt. *E. Handschin.*

15. Curatorium de la Donation « Georges et Antoine Claraz »

Le Curatorium s'est réuni le 11 mars 1944, à Zurich, où il a tenu sa 31me séance. Il a approuvé les comptes et le XXIIme rapport de la donation, pour l'année 1943.

Une révision des statuts de la donation a été discutée, en sous-commission, le 2 mars 1944 et le 22 avril 1944, puis en séance pleinière le 20 mai 1944.

Cette révision a été soumise à l'approbation du Comité central de la S. H. S. N. et adoptée en date du 1er juillet 1944, avec effet rétroactif au 1er janvier 1944.

Au cours de l'année 1944, il a été publié un travail subventionné par la donation, soit

Série zoologique : N° 76 par M. Paul Mayer.

Deux communications restreintes ont été publiées par MM. E. Messikommer et B. Peyer.

Voir XXIIIme rapport du Curatorium pour l'année 1944.

Le délégué de la S. H. S. N. : *Paul-Ad. Mercier.*

16. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Der Stiftungsrat, in dem die S. N. G jetzt durch Dr. Werner Lüdi vertreten wird, hielt seine Jahressitzung am 29. Mai 1945 ab und genehmigte Geschäftsbericht und Rechnung pro 1944. Der Besuch des Gartens im Jahre 1944 lag um ein geringes über dem Vorjahre; der Betriebsüberschuss belief sich auf Fr. 1274.89, die auf neue Rechnung vorgetragen wurden. Die durch den Krieg geschaffene Krise hält also immer noch an. Wesentliche Veränderungen im Gletschergarten und dem zugehörigen wertvollen Museum traten nicht ein.

Der Delegierte der S. N. G. : *W. Lüdi.*